



Wuppertal, 28.11.17

## Verkehrproblematik in der Schulumgebung

Liebe Eltern,

uns liegt die Sicherheit Ihrer Kinder sehr am Herzen. Vom ersten Schuljahr an spielt das Thema Verkehrserziehung an unserer Schule eine bedeutende Rolle und setzt sich bis an das Ende der Grundschulzeit fort. Im ersten Schuljahr wird die Schulumgebung mit der Polizei erkundet. Die Kinder üben z.B. das korrekte Überqueren der Fahrbahn an der „Fußgängerinsel“. Des Weiteren wird thematisiert, dass die Kinder, insbesondere in den dunklen Jahreszeiten, helle oder noch besser leuchtende Kleidung tragen sollten. Dazu bekommen die Kinder im 1. Schuljahr eine „Leuchtweste“ und Blinkis. Ebenso wird bei bzw. vor allen gemeinsamen Ausflügen das richtige Verhalten auf dem Bürgersteig oder am und im Bus besprochen.

Von uns aus kommt immer wieder die Bitte an Sie, die Kinder, wenn sie mit dem Auto in die Schule gebracht werden müssen, nicht im Halteverbot zu parken. Wenn auch in diesem Moment nicht Ihr Kind gefährdet wird, können es andere Kinder dennoch sein. Es entsteht durch das nicht Befolgen des Parkverbots vor der Schule häufig ein Rückstau (durch ein oder mehrere falsch parkende Autos) und andere Autofahrer werden hektisch und beachten die Kinder nicht mehr.

Der Grund, warum wir Ihnen gerade heute schreiben, ist der, dass am Donnerstag letzter Woche ein Kind fast von einem Bus überfahren worden wäre. Das Kind ist, anstatt über die „Fußgängerinsel“ zu gehen, quer über die Straße gelaufen. Der Busfahrer konnte zum Glück noch rechtzeitig reagieren. Eltern haben dies beobachtet und es uns mitgeteilt. Wir beobachten häufiger, dass leider auch Eltern ihre Kinder quer über die Straße schicken, weil sie vielleicht spät dran sind. Dies ist aber kontraproduktiv zu unseren Übungen mit den Kindern und es wundert dann nicht, wenn die Kinder auch sonst nicht den richtigen Weg nehmen. Wir hoffen, dass Sie unser Anliegen, das auch sicher Ihres ist, verstehen.

Herzliche Grüße und eine schöne Adventszeit

Kollegium der Echoer Straße

